


# Gewaltberatung

für Männer, Frauen  
Paare und Jugendliche

fachstelle  
gewaltbern

Beratung + Therapie





« Es erschreckt mich, dass es so weit gekommen ist. Ich hätte mir viel früher Hilfe holen müssen, um mein gewalttätiges Verhalten zu verändern und meine Partnerin vor meinen Wutausbrüchen zu schützen. »

Stefan 48

« Ich hatte Mühe mir einzugestehen, dass ich gewalttätig bin. Heute verstehe ich mein Verhalten besser und arbeite an der Beziehung zu meinen Kindern. »

Sophie 35

« Wir lieben uns und möchten eine respektvolle Beziehung führen. Und trotzdem provozieren wir uns oft so lange bis wir uns gegenseitig weh tun. »

Denise 51 und  
Claudio 50

« Mein Verhalten hat lange niemanden interessiert. Als meine Eltern anfangen sich einzumischen, hat das meine Ausbrüche nur noch verschlimmert. Am Schluss hatten nicht nur meine Mitschüler, sondern auch meine Familie Angst vor mir. » Tim 16

# Ohne Täter gibt es keine Opfer

Die Fachstelle Gewalt Bern (fagebe) engagiert sich für ein gewaltfreies Zusammenleben und packt das Problem dort an, wo es entsteht – bei den gewalttätigen Menschen.

In Einzelgesprächen beraten wir Männer, Frauen, Paare und Jugendliche. Gemeinsam erarbeiten wir neue Formen, mit Konflikten, Machtlosigkeit und Aggressionen gewaltfrei umzugehen. Unsere professionellen Gewaltberater und Gewaltberaterinnen unterstützen die Täter und Täterinnen, Verantwortung für sich selbst und ihr Umfeld zu übernehmen.

Gewalt ist ein Problem in und von unserer Gesellschaft: Sozialer Status, Alter oder Geschlecht spielen bei Gewalttaten keine Rolle. Die Folgeschäden von gewaltsamen Übergriffen sind für Betroffene und ihr Umfeld oft über Jahre, über ein ganzes Leben oder gar über Generationen spürbar.

# Für Menschen – gegen Gewalt

Seit 2003 berät die fagebe im Kanton Bern gewaltausübende Personen. Wir gehen davon aus, dass gewalttätiges Verhalten veränderbar ist. In unserer Arbeit lehnen wir die Gewalttat klar ab, jedoch nicht den Menschen, der diese ausübt. Deshalb sind unsere Gewaltberatungen geprägt von Empathie gegenüber den hilfeschenden Personen und gleichzeitiger Konfrontation mit deren Gewalthandlungen. Das Übernehmen von Verantwortung für die ausgeübten Gewalttaten ist zentral für eine Verhaltensänderung und den Erfolg der Beratung.

Mit professioneller Falldokumentation, sowie regelmässiger Super- und Intervision stellen wir die Qualität unserer Arbeit sicher.

# Vertraulich und anonym

Die Täterarbeit ist anspruchsvoll und erfordert eine spezifische Qualifikation. Um den fachlichen Anforderungen zu genügen, besitzen unsere Gewaltberatenden eine entsprechende Ausbildung.



**Diego Andenmatten**  
Gewaltberater

Sozialarbeiter FH



**Basil Glanzmann**  
Geschäftsführer

Dipl. Soziale Arbeit FH,  
MAS Systemisch Lösungs-  
orientierte Therapie



**Leena Hässig**  
Gewaltberaterin

lic.phil. Fachpsychologin  
für Klinische Psychologie  
und Rechtspsychologie  
FSP/SGRP



**Christoph Studer**  
Gewaltberater

Dipl. Soziale Arbeit FH,  
Gewaltberater  
Inst. Lempert



**Christoph Jäggi**  
Gewaltberater

Sozialarbeiter FH,  
MAS Dissozialität,  
Delinquenz, Kriminalität  
und Integration



**Erich Hofmann**  
Gewaltberater

Fachmann für Justizvollzug  
FA, Gewaltberater  
Hamburger Modell GHM®



« Gewalt verhindern bevor sie überhaupt entsteht. Seit Jahren unterstützt die Fachstelle fagebe gewaltausübende Personen dabei, ihr Gewaltverhalten zu verändern und leistet einen wichtigen Beitrag für ein gewaltfreies Zusammenleben in Stadt und Kanton Bern. »

Alec von Graffenried,  
Stadtpräsident Bern



« Es ist unbedingt notwendig, dass gewaltausübende Menschen Verantwortung für ihre Taten übernehmen. Die Fachstelle Gewalt Bern trägt mit ihrem Angebot dazu bei, gewalttätiges Verhalten abzubauen und partnerschaftliche Konfliktlösungen einzuüben. Die Arbeit mit den Tätern und Täterinnen stellt einen wesentlichen Beitrag zum Opferschutz dar. »

Pia Altorfer, Stellenleiterin der Beratungsstellen  
Opferhilfe Bern und Biel



« Die Fachstelle Gewalt Bern schützt Opfer und wirkt präventiv auf Täter und Täterinnen ein. Gewalt löst nichts. Deshalb braucht es Hilfe zu gewaltfreien Lösungen. »

Pedro Lenz,  
Schriftsteller, Olten

Pro Tag kommt es zu

**3 Polizeiinterventionen**

aufgrund häuslicher Gewalt



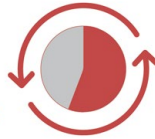
Bei fast 60% der  
Polizeiinterventionen sind

**Kinder mitbetroffen**



Bei 56% der polizeilichen  
Interventionen  
handelt es sich um

**Wiederholungstaten**



12 Fälle an häuslicher Gewalt  
pro Tag finden hinter

**verschlossener Tür**  
statt



Opfer häuslicher Gewalt  
sind zu

**89% weiblich**



Alle zwei Wochen

**stirbt eine Frau**

aufgrund häuslicher Gewalt



Ein Jahr Gefängnis pro Täter

**kostet gleichviel**

wie ein Betriebsjahr der Fachstelle



Im Kanton Bern erzeugt  
Häusliche Gewalt rund

**23,5 Mio. Franken**

Kosten pro Jahr



Quellenangaben  
zu den Zahlen  
fachstellegewalt.ch

# Helfen Sie mit, die Präsenz von Gewalt in unserer Gesellschaft zu verändern.

Fachstelle Gewalt Bern  
Seilerstrasse 25  
Postfach  
3001 Bern

Telefon Geschäftsstelle für allgemeine Fragen  
031 381 75 06

Hotline für Termine bei Gewaltberatern  
0 765 765 765

[info@fachstellegewalt.ch](mailto:info@fachstellegewalt.ch)  
[www.fachstellegewalt.ch](http://www.fachstellegewalt.ch)

PC-Konto 30-467652-0